



CORPORATE NEWS

Tonkens Agrar AG: Erstes Halbjahr 2022/2023 von erhöhten Konzernumsatzerlösen, jedoch gleichzeitig stark gestiegenen Gesamtkosten geprägt. Halbjahresüberschuss verringert sich daher auf 1,7 Mio. EUR (Vj. 2,7 Mio. EUR).

- **Großteile der Getreide- und Rapsernte zu gegenüber Vorjahr erhöhten Preisen verkauft.**
- **Milchauszahlungspreis stieg im ersten Halbjahr 2022/2023 deutlich auf 59,2 ct/kg (Vj. 39,2 ct/kg).**
- **Absatzmenge geschälter Kartoffeln knapp unter Vorjahresniveau, Vermarktungspreise aber verbessert.**
- **Starker Anstieg der Gesamtkosten (vor allem Energie, Diesel, Futter- und Düngemittel verteuern sich weiter kräftig).**
- **Für 2022/2023 wird unverändert ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis erwartet.**

Sülzetal, den 24. März 2023 – Die Tonkens Agrar AG (ISIN DE000A1EMHE0) konnte im ersten Halbjahr 2022/2023 (1. Juli bis 31. Dezember 2022) auf Basis der erhöhten Erzeugerpreise für Getreide, Raps, Kartoffeln und Milch sowie erhöhter Erlöse aus der Stromproduktion zwar ihre Konzernumsatzerlöse um 2,0 Mio. EUR auf 11,4 Mio. EUR ausweiten, jedoch aufgrund gestiegener Gesamtkosten das Halbjahresergebnis nicht verbessern. Der Halbjahresüberschuss ging von 2,7 Mio. EUR im Vorjahr auf 1,7 Mio. EUR zurück, was einem Ergebnis je Aktie von 1,03 EUR (Vj. 1,61 EUR) entsprach.

Im Jahr 2022 waren die Milchauszahlungspreise auf neue Rekordwerte geklettert. Der durchschnittlich an den Tonkens Konzern ausgezahlte Milchpreis hat im ersten Halbjahr 2022/2023 kräftig auf 59,2 ct/kg (Vj. 39,2 ct/kg) zugelegt. Entsprechend weitete sich der Segmentumsatz Milchproduktion auf 2,9 Mio. EUR (Vj. 1,8 Mio. EUR) aus. Den Großteil der 2022er Raps- und Getreideernte hatte der Tonkens Konzern zu gegenüber Vorjahr erhöhten Preisen verkaufen können. Da aber noch nicht alle Teile der Ernte zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 verkauft waren, lag der Umsatz im Segment Ackerbau mit 3,1 Mio. EUR (Vj. 3,3 Mio. EUR) leicht unter dem Vorjahresniveau. Demgegenüber entwickelte sich die Absatzmenge der Tochter Börde Vita GmbH mit geschälten Kartoffeln eher verhalten und erst zum Jahresende positiv. Da sich aber die Absatzpreise gegenüber dem Vorjahr verbessert haben, konnte der Segmentumsatz Lagerhaltung und Vermarktung auf 3,6 Mio. EUR (Vj. 3,0 Mio. EUR) gesteigert werden. Weitere 1,7 Mio. EUR (Vj. 1,1 Mio. EUR) wurden mit den Erneuerbaren Energien erwirtschaftet. Hier resultiert der Anstieg gegenüber dem Vorjahr aus der Direktvermarktung des Stromes, der durch die beiden Biogasanlagen produziert wird.

Trotz der erhöhten Konzernumsatzerlöse weitete sich die Konzerngesamtleistung nur leicht auf 11,8 Mio. EUR (Vj. 11,4 Mio. EUR) aus. Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich gegenüber dem Vorjahr von 1,9 Mio. EUR auf 1,0 Mio. EUR. Im Vorjahr waren die Corona-Zuschüsse des Bundes in Höhe von 762 TEUR aus der Überbrückungshilfe III enthalten. Zudem ergab sich eine Bestandsverminderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen von 0,6 Mio. EUR (Vj. Erhöhung um 80 TEUR).



Gleichzeitig ist der Tonkens Konzern stark steigenden Gesamtkosten ausgesetzt, die sich vor allem im Materialaufwand bemerkbar machten. Dieser legte deutlich um 1,0 Mio. EUR auf 4,8 Mio. EUR zu, getrieben durch erhebliche Verteuerungen, vor allem in den Bereichen Dünger, Futtermittel, Energie und Diesel. Auch Lohnsteigerungen führten zu einem Zuwachs des Personalaufwands auf 1,6 Mio. EUR (Vj. 1,5 Mio. EUR). Des Weiteren legten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen aufgrund erhöhter Unterhaltungskosten auf 2,2 Mio. EUR (Vj. 2,0 Mio. EUR) zu. Der Abschreibungsaufwand lag mit 1,1 Mio. EUR auf dem Vorjahresniveau, ebenso wie das Finanzergebnis mit -0,2 Mio. EUR.

Bilanziell führte der erzielte Halbjahresüberschuss zu einer Ausweitung des Konzerneigenkapitals auf 11,9 Mio. EUR (Vj. 10,2 Mio. EUR). Auch vor dem Hintergrund der gleichzeitig rückläufigen Konzernbilanzsumme (36,6 Mio. EUR; Vj. 38,0 Mio. EUR) verbesserte sich die Eigenkapitalquote daher von 26,9 % auf 32,6 %. Die Verbindlichkeiten konnten um 2,7 Mio. EUR auf 23,7 Mio. EUR gesenkt werden.

Der Halbjahresfinanzbericht 2022/2023 steht in Kürze unter <http://tonkens-agrar.de/Finanzberichte.html> zum Download bereit.

Angepasste Umsatzprognose für 2022/2023 berührt nicht die Ergebniserwartung

Wie kürzlich im Rahmen einer Ad-Hoc Mitteilung bekannt gegeben, hat der Vorstand vor dem Hintergrund des im ersten Halbjahr 2022/2023 erzielten Umsatzplus sowie der Tatsache, dass die Kartoffel- und Milchauszahlungspreise (noch) über dem Vorjahresniveau liegen, seine Umsatzprognose für das Gesamtjahr 2022/2023 angepasst. Statt zum Vorjahr vergleichbarer Konzernumsatzerlöse geht der Vorstand nun von einer deutlichen Steigerung der Konzernumsatzerlöse aus. Allerdings werden sich diese aufgrund der hohen Kostenzuwächse nicht in einer verbesserten Ergebnislage widerspiegeln. Deswegen wird für 2022/2023 unverändert nur ein annähernd ausgeglichenes Konzernergebnis vor Steuern erwartet (Vj. 2,2 Mio. EUR).

Die Abgabe einer genaueren Umsatzprognose ist vor dem Hintergrund mehrerer Faktoren nicht möglich. Die Getreide- und Milchpreise gehen zurück. Der Milchauszahlungspreis ist zuletzt binnen eines Monats deutlich von knapp 60 ct/kg im Januar 2023 auf rund 52 ct/kg im Februar 2023 gesunken. Mit weiteren Preisrückgängen ist in den kommenden Wochen zu rechnen, erwartet wird ein Niveau zwischen 42 bis 45 ct/kg. Auch die weitere Entwicklung des Absatzgeschäfts der Börde Vita GmbH beeinflusst den Umsatz. Hier muss sich zeigen, ob sich der positive Absatztrend aus November 2022 nachhaltig fortsetzen wird.

Investitionen in die Beregnung und Erneuerbare Energien

Wie auch auf der ordentliche Hauptversammlung am 16. Februar 2023 berichtet, erfolgen Investitionen in die Beregnung und das Segment Erneuerbare Energien. Dieses soll durch eine für 2023 geplante Photovoltaikanlage bei der Börde Vita GmbH erweitert werden, um hier große Teile des eigenen Strombedarfs abdecken zu können. Zudem soll, wie schon in den vergangenen Jahren, auch im laufenden Wirtschaftsjahr in die Erweiterung der Beregnung investiert werden, um Erträge in trockenen Jahren zu sichern.

Über die Tonkens Agrar AG:

Die Tonkens Agrar AG und ihre Tochtergesellschaften sind mit mehreren Betrieben im Bereich der landwirtschaftlichen Produktion tätig. Die Geschäftstätigkeit unterteilt sich dabei in die Bereiche



Ackerbau / Milchproduktion / Lagerung, Vermarktung und Veredelung / Erneuerbare Energie. Die Tonkens Agrar AG ist in der Herstellung von Agrarprodukten ausschließlich in Deutschland tätig.

Anstehende Termine in 2023:

März	Halbjahresfinanzbericht 2022/2023
Juni	Aktionärsbrief
Oktober	Berichterstattung zum Ernteverlauf
November	Corporate News zum Konzernabschluss 2022/2023
November	Veröffentlichung Jahresabschluss 2022/2023
Dezember	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2022/2023

Weitere Informationen:

www.tonkens-agrar.de

Kontakt:

Tonkens Agrar AG
Gerrit Tonkens, Vorstand
Welsleber Straße 1, 39171 Sülzetal
Telefon +49 (0) 39205 41 74 – 10
Telefax +49 (0) 39205 41 74 – 20
E-Mail ir@tonkens-agrar.de

Investor Relations:

UBJ. GmbH
Ingo Janssen
Kapstadtring 10, 22297 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 6378 5410
Telefax +49 (0) 40 6378 5423
E-Mail ir@ubj.de